

Corona und die gesellschaftliche Spaltung

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 1. September 2020 20:14

[Zitat von Funky303](#)

Aber gut, wir argumentieren Offtopic

Nö. Man muss wie gesagt erst mal informiert sein, bevor man überhaupt argumentieren kann. Daran hapert's ja bei Dir. Daran hapert's halt auch leider bei einigen, die jetzt fähnchenschwenkend vor den Reichstag ziehen, etc. Das ist Teil der ganzen Problematik, diese uninformatiert sein bzw. konkret das keine Ahnung von wissenschaftlichen Hintergründen haben.

[Zitat von Funky303](#)

Die 1,6 MRd sind für 100 Mio Impfstoffe, die die Firma auch liefern muss.

Diese Summe entspricht in etwa den durchschnittlichen *Kosten* des kompletten Zulassungsverfahrens eines neuen Medikaments. Bis dahin ist überhaupt noch nichts verkauft und damit auch überhaupt noch kein Gewinn generiert. Wahrscheinlich wird es günstiger sein einen Impfstoff zu entwickeln, da fängt man ja nicht ganz bei Null an. So sind dann wahrscheinlich auch die Produktions*kosten* gedeckt, das macht aber immer noch keinen *Gewinn*. Es ist wie bereits erwähnt kein Zufall, dass eher kleinere Biotechs sich gerade auf die Impfstoffentwicklung stürzen, für die grossen Firmen sind das in der Tat absolute Peanuts um die es da geht.

[Zitat von Funky303](#)

Im Idealfall (und zumindest sieht es nach den schon bekannten Neuinfektionen aufgrund Mutation von Covid19 danach aus) wird es dann vielleicht alle paar Jahre einen neuen Impfstoff geben.

Ja und? Ist nichts Neues, ist genau so bei der Grippe. Ein typischer umsatzstarker Impfstoffhersteller wäre z. B. CSL Limited mit einem Jahresumsatz von um die 8 Mrd. Dollar, wobei davon aber nur 20 % auf die Impfstoff-Sparte entfallen. Die Novartis führt derzeit die Liste der weltweit umsatzstärksten Pharmaunternehmen an und setzt sowas wie 46 Mrd. Dollar pro Jahr um. Wow. Impfstoffproduktion riecht echt nach dem ganz grossen Geld.